

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

- Meister/-in
- Staatlich geprüfte/r Wirtschaftler/-in für Landwirtschaft
- Staatlich geprüfte/r Techniker/-in für Landbau
- Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/-in für Agrarwirtschaft
- Geprüfte/r Natur- und Landschaftspfleger/-in
- Fachhochschul- oder Hochschulstudium
- nähere Informationen unter www.smul.sachsen.de/bildung
- Weiterbildungsangebote des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie unter www.smul.sachsen.de/vplan

Information

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Referat 34 Berufsbildung, Koordinierung Landwirtschaft

Telefon: + 49 351 8928-3400

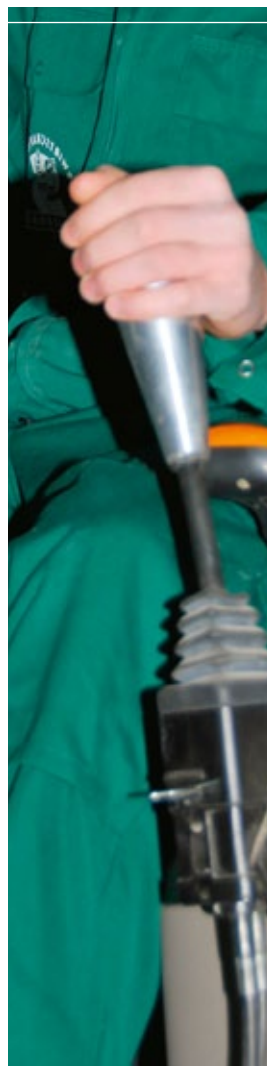
Telefax: + 49 351 8928-3499

E-Mail: abt3.lfulg@smul.sachsen.de

Bildungsberater der Landratsämter

Adressen unter www.smul.sachsen.de/bildung

→ Ausbildungsberatung



Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Redaktion:

Abteilung 3 Vollzug Agrarrecht, Förderung
Referat 34 Berufsbildung, Koordinierung Landwirtschaft

Fotos:

www.agrarfoto.de (Titel), U. Roßberg

Gestaltung und Satz:

Sandstein Kommunikation GmbH

Druck:

dfd Druckfabrik Dresden GmbH

Redaktionsschluss:

31.05.2012

Auflagenhöhe:

7.000 Exemplare, 2. aktualisierte Auflage

Papier:

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Bezug:

Diese Druckschrift kann
kostenfrei bezogen werden bei:
Zentraler Broschürenversand
der Sächsischen Staatsregierung
Hammerweg 30, 01127 Dresden
Telefon: + 49 351 2103-672
Telefax: + 49 351 2103-681
E-Mail: publikationen@sachsen.de
www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Fachkraft Agrarservice

Informationen zur Ausbildung



Fachkraft Agrarservice – der richtige Beruf für mich?

Fachkraft Agrarservice ist ein neuer, attraktiver und anspruchsvoller Beruf. Ausgebildete Fachkräfte werden als Mitarbeiter in größeren landwirtschaftlichen Betrieben und in Lohnunternehmen benötigt. Zu den Aufgaben gehören die Bodenbearbeitung und -bestellung, Pflanzenschutz und Düngung, Ernte, Lagerung und Konservierung sowie die Landschaftspflege. Die Fachkraft Agrarservice kennt sich mit modernster landwirtschaftlicher Technik aus. Das Warten, Pflegen und Instandhalten der Agrartechnik ist wesentlicher Bestandteil des Berufes. Die Fachkraft Agrarservice bietet landwirtschaftliche Dienstleistungen an. Dabei gewinnen Tätigkeiten im Umwelt- und Naturschutz an Bedeutung. Abwechslung erhält der Beruf durch die jahreszeitlich bedingten unterschiedlichen Arbeitsaufgaben.

Anforderungen

- technisches Grundverständnis und Begeisterung für Agrartechnik
- Akzeptanz unregelmäßiger Arbeitszeit während der Saison
- Organisationstalent, Flexibilität
- Naturverbundenheit und ökologisches Verständnis
- Zuverlässigkeit und persönliches Engagement
- Freude am Umgang mit Kunden
- Betriebspraktikum in der 9. oder 10. Klasse empfohlen



Ausbildungsdauer

- drei Jahre
- unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Verkürzung möglich

Ausbildungsbetrieb

- Ausbildung nur in anerkannten Ausbildungsstätten
- duale Ausbildung, d. h. betriebliche und schulische Ausbildung verlaufen parallel
- zwischen dem Ausbildungsbetrieb und dem Auszubildenden wird ein schriftlicher Ausbildungsvertrag abgeschlossen
- die Bildungsberater der Landkreise sind bei der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb behilflich (Adressen unter www.smul.sachsen.de/bildung – Ausbildungsberatung)

Überbetriebliche Ausbildung

- ergänzt und vertieft die im Betrieb und in der Berufsschule erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse
- nähere Informationen unter www.smul.sachsen.de/bildung

Ausbildungsinhalte

- Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz
- Naturschutz, ökologische Zusammenhänge, Nachhaltigkeit
- betriebliche Abläufe und Organisation

- wirtschaftliche Zusammenhänge
- Bedienen und Führen landwirtschaftlicher Maschinen
- Pflegen, Warten und Instandhalten von Agrartechnik
- Pflanzenproduktion
 - Bodenbearbeitung
 - Bestellen und Pflegen von Kulturen
 - Ernten, Lagern und Konservieren pflanzlicher Produkte
 - Kommunikation und Information
 - Dienstleistungen und Kundenorientierung
 - qualitätssichernde Maßnahmen

Die Ausbildung muss an mindestens drei Kulturarten erfolgen.

Zur Auswahl stehen:

- Halmfrüchte
- Hackfrüchte
- Grünland
- Futterpflanzen
- Ölfrüchte
- Sonderkulturen

Prüfungen

- zur Ermittlung des Ausbildungsstandes wird eine Zwischenprüfung durchgeführt
- die Berufsausbildung endet mit der Abschlussprüfung, bei der die erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse sowie der Berufsschulstoff praktisch und schriftlich geprüft werden

